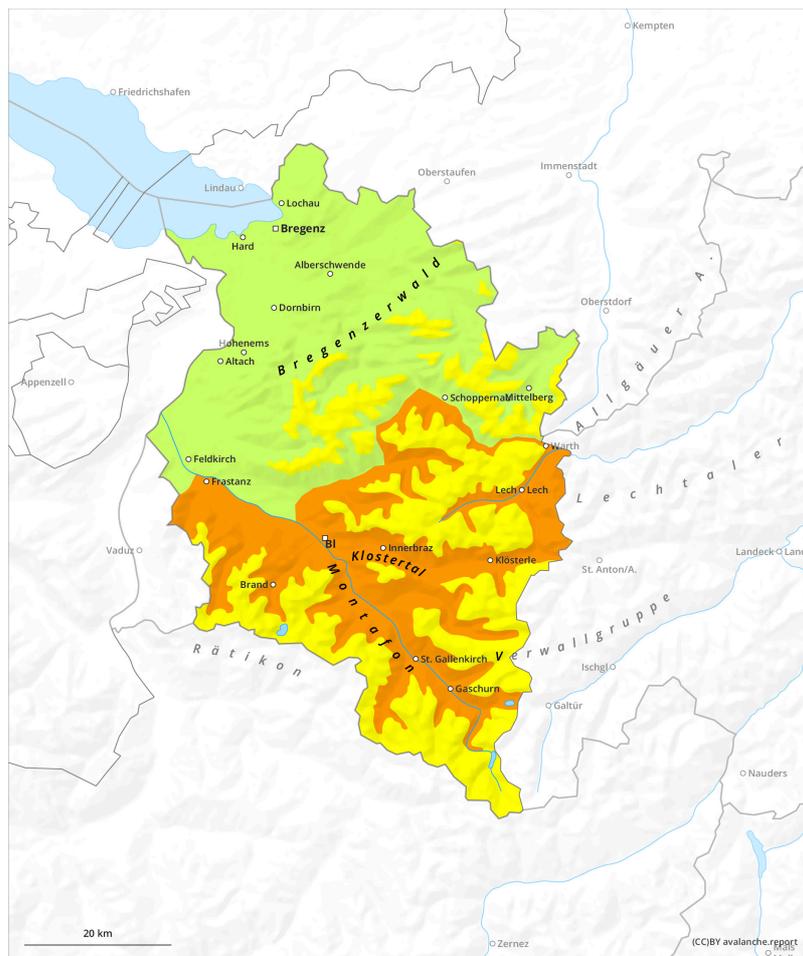
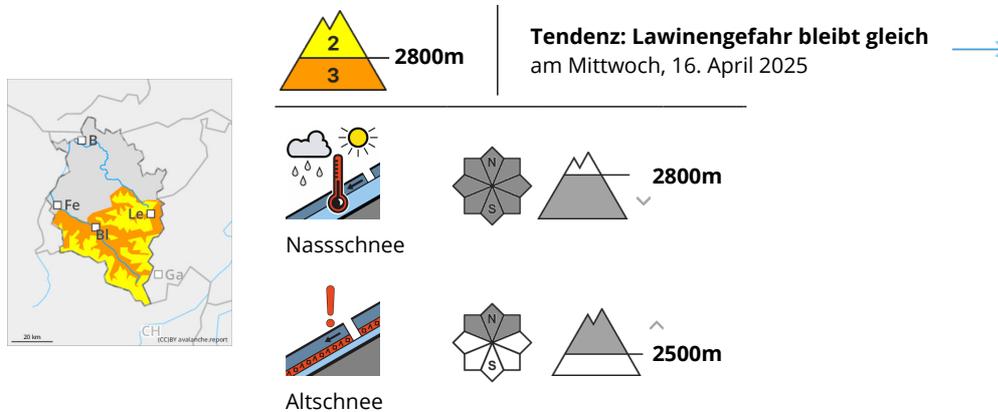


Gefahr von nassen Lawinen schon am Vormittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Gefahr von nassen Lawinen schon am Vormittag

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist unterhalb etwa 2800 m erheblich, darüber mäßig. Gefahrenstellen für Nass- und Gletschneelawinen liegen an sehr steilen Schattenhängen unter etwa 2400 m, an sehr steilen Sonnenhängen unter etwa 2800 m. Nach reduzierter nächtlicher Abstrahlung kann sich die Schneedecke oberflächlich nicht verfestigen und mit der Sonneneinstrahlung und der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von Nass- und Gletschneelawinen rasch an. Spontan können Nassschneelawinen aus Hängen aller Expositionen abgehen und in höheren Einzugsgebieten mittlere Größe erreichen. Wenn diese die durchnässte Schneedecke mitreißen, können sie besonders aus schneereichen Einzugsgebieten auch groß werden. Zudem sind im Altschnee vereinzelt noch kleine bis mittelgroße Lawinen durch Wintersportler auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen im selten befahrenen Tourengelände vorwiegend in sehr steilen NW-N-NO-Hängen und sind schwierig zu erkennen. Schitouren erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

Die vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen bis ins Hochgebirge und schattseitig bis etwa 2400 m hinauf feuchte Schneedecke kann sich bei bedeckter Nacht kaum verfestigen. Mit Regen am Vormittag bis etwa 2500 m hinauf kann die Schneedecke zusätzlich geschwächt werden. In sehr steilen Schattenhängen der Hochlagen sind teilweise noch ungünstige Zwischenschichten in der Altschneedecke vorhanden.

Wetter

Kompakte Wolken und Saharastaub sorgen für sehr diffuses Licht, die Gipfel dürften aber meist frei bleiben. Stellenweise regnet es in der Früh oder am Vormittag unergiebig, ab etwa 2500m fallen Schneeflocken. Nachmittags Besserung, wahrscheinlich wird es sonnig. Temperatur in 2000m: 4 bis 7 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft, in Föhn-schneisen starke Böen aus Süd.

Tendenz

Lawinenbericht Vorarlberg
Dienstag, 15. April 2025

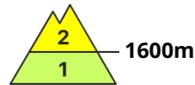
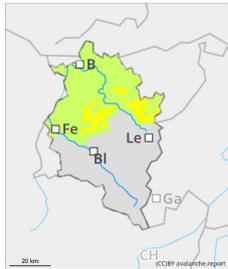
Veröffentlicht am 14.04.2025, 17:00:00

Gültig von 14.04.2025, 17:00:00 bis 15.04.2025, 17:00:00



Nass- und Gleitschnee bleiben die Hauptgefahr.

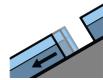
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 16. April 2025



Nassschnee



Gleitschnee



Gefahr von nassen Lawinen schon am Vormittag

Gefahrenbeurteilung

Nach reduzierter nächtlicher Abstrahlung kann sich die Schneedecke oberflächlich nicht verfestigen und mit der Sonneneinstrahlung und der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen rasch an. Spontan können Nassschneelawinen aus Hängen aller Expositionen abgehen und in höheren Einzugsgebieten mittlere Größe erreichen. Zudem sind vereinzelte Lawinenauslösungen mit großer Zusatzlast im extremen, schattseitigen Steilgelände möglich. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten.

Schneedecke

Die vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen bis ins Hochgebirge und schattseitig bis etwa 2400 m hinauf feuchte Schneedecke kann sich bei bedeckter Nacht kaum verfestigen. Mit Regen am Vormittag bis etwa 2500 m hinauf kann die Schneedecke zusätzlich geschwächt werden. Südseitig liegt bis in hohe Lagen hinauf kaum mehr Schnee. Auch schattseitig apertn mittlere Lagen zunehmend weiter aus.

Wetter

Kompakte Wolken und Saharastaub sorgen für sehr diffuses Licht, die Gipfel dürften aber meist frei bleiben. Stellenweise regnet es in der Früh oder am Vormittag unergiebig, ab etwa 2500m fallen Schneeflocken. Nachmittags Besserung, wahrscheinlich wird es sonnig. Temperatur in 2000m: 4 bis 7 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft, in Föhn-schneisen starke Böen aus Süd.

Tendenz

Nass- und Gleitschnee bleiben die Hauptgefahr.